Wir sind Kirche-Info Herbst 2018

Ende des klerikalen Machtsystems

ganze Aussendung in einer Datei: > PDF (6 Seiten)

aktuellen Info-Brief zum Verteilen bestellen: V hier



KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
»Wir sind Kirche« c/o Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»Wir sind Kirche e.V.«
Spendenkonto:
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Der Verein *Wir sind Kirche* e.V. ist vom Finanzamt Ettlingen unter der Nummer 31199/44490 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

Anfang Oktober 2018

Ende des klerikalen Machtsystems

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der KirchenVolksBewegung,

die schockierenden, aber für uns keineswegs unerwarteten Ergebnisse der **„Missbrauchsstudie"** (MHG-Studie) im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) haben eine **neue, tiefe Erschütterung und Ernüchterung im Kirchenvolk wie in der Öffentlichkeit** ausgelöst. Doch die jetzt vorgestellten Ergebnisse sind auch nach Aussage des Forschungskonsortiums erst die Spitze des Eisbergs.

Umso enttäuschender war dann die äußerst dürftige 7-Punkte-Erklärung der Bischöfe, auf die sie sich nach den dreitägigen Beratungen der Herbstvollversammlung in der letzten Septemberwoche in Fulda einigen konnten. Wieder blieb es bei vagen Absichtserklärungen. Trotz der erdrückenden Beweislast: **Die Bischöfe zeigen noch immer keine Bereitschaft, konkrete institutionelle Verantwortung zu übernehmen, die konsequente Aufarbeitung zu beginnen und die Ursachen in den Blick zu nehmen**. Ein verheerendes Signal!

In dieser jetzt so dramatischen Kirchenkrise sind **die kritischen Stellungnahmen von *Wir sind Kirche* von vielen in- und ausländischen Medien gefragt wie lange nicht mehr.** Während die Kirchenleitungen derzeit jede moralische Autorität verloren haben und selber das Ende des klerikalen Machtsystems befördern, wird die **Notwendigkeit unabhängiger Reformkräfte und Gemeinden immer deutlicher**, die die Debatten über eine überholte Sexuallehre und die negativen Auswirkungen des Zölibats in einer männerbündischen Kirche führen und einfordern, wie sie auch das Forschungskonsortiums der MHG-Studie empfiehlt. Ausführliche Informationen finden Sie im **beiliegenden Herbst-Info, das wir Ihnen gerne auch in größerer Anzahl zusenden**.

Für unsere **Herbsttagung am ersten Novemberwochenende in Nürnberg** steht seit Langem das **Thema „Frauenordination" mit Dr. Christiane Florin**, Autorin des Buches „Der Weiberaufstand. Warum Frauen in der katholischen Kirche mehr Macht brauchen" auf dem Programm. Wir werden uns aber auch mit der aktuellen MHG-Studie und deren Auswirkungen beschäftigen. **Außerdem wird in Nürnberg unser eigener Update-Prozess „Die Zukunft von Kirche und von *Wir sind Kirche*" gestartet**. Es lohnt sich also aus mehreren Gründen, nach Nürnberg zu kommen. Die Anmeldung ist bis zum 19. Oktober 2018 möglich.

- Kommen Sie zu unserer **Herbsttagung und 42. Bundesversammlung am 2.-4. November in Nürnberg!**
- Schreiben Sie **Briefe an die Bischöfe und an die Redaktionen** von Radio, Fernsehen und Zeitungen!
- **Verbreiten Sie unsere Informationen** in Ihrer Gemeinde und Ihrem Bekanntenkreis!
- **Gründen Sie Gebets-, Gesprächs- und Aktionskreise** in Ihrem Ort! Wir helfen Ihnen gerne dabei.
- **Unterstützen Sie mit Ihrer Spende** bitte unsere jetzt so wichtige Informations- und Vernetzungsarbeit!

Mit allen guten Wünschen für Sie in diesen kirchlich turbulenten Zeiten

Renate Luig (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Christian Lauer (*Wir sind Kirche e.V.*)

Vordrucke für Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie **auf der Rückseite.** →
Alle weiteren Spendenmöglichkeiten - auch ohne Online-Banking – im Internet unter www.wir-sind-kirche.de/?id=209!

> Herbst-Brief 2018 mit Rückantwort
(PDF 2 Seiten)



Herbst 2018

KirchenVolksBewegung

Bitte unterstützen Sie „die Stimme des Kirchenvolks"!
Spendenkonto DE07 4006 0265 0018 2220 00 BIC: GENODEM1DKM

Ende des klerikalen Machtsystems

Karikatur: © Gerhard Mester

Die Ergebnisse der MHG-Studie, die auf der Bischofskonferenz in Fulda vorgestellt wurden, sind erschütternd. Aufgrund der methodischen Grenzen des von den Bischöfen in Auftrag gegebenen, also keineswegs ganz unabhängigen Forschungsprojektes, stellen diese Zahlen erst einen Bruchteil der Fälle sexualisierter Gewalt innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland seit 1946 dar.

Wenn Kardinal Marx von einem Wendepunkt nach dieser Studie spricht, dann muss die strukturelle Bekämpfung sexualisierter Gewalt und ihrer systematischen Vertuschung zur Chefsache in jedem Bistum werden. Solange sich die deutschen Bischöfe zu keinem einheitlichen Weg in der Aufarbeitung dieser Verbrechen und in der Prävention bereitfinden, wird es ihnen nicht gelingen, gegenüber dem Kirchenvolk wie der allgemeinen Öffentlichkeit wieder glaubwürdig zu werden.

Alle weiteren Schritte haben jetzt in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenenorganisationen einerseits und den jeweils zuständigen staatlichen Stellen andererseits zu erfolgen. Unerlässlich ist die Aufhebung der gesetzlichen Verjährung für diesbezügliche Straftaten sowie der direkte Zugang zu allen kirchlichen Archiven für unabhängige staatliche Aufklärungsbeauftragte. Die Kirchen dürfen nicht mehr Staat im Staat sein, denn der Staat ist für den Schutz *aller* Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Damit staatliche Stellen in Zukunft einen strengeren Blick auch auf die Kirchen werfen können, ist beispielsweise eine neue Bundesstelle für Opferschutz denkbar, die dann für alle Fälle sexualisierter Gewalt auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen zuständig wäre. Der Opferschutz und die Interessen der Betroffenen müssen Vorrang vor den Interessen der Institution haben.

So wichtig alle von dem Forschungskonsortium vorgeschlagenen Maßnahmen zur Aufarbeitung und künftigen Prävention sind, die unbedingt von den Bischöfen umgesetzt werden müssen: Sie werden nicht ausreichen. Es braucht einen grundlegenden Kulturwandel innerhalb der katholischen Kirche, eine kritische Auseinandersetzung mit den Machtstrukturen und vor allem ein Ende des Klerikalismus, wie ihn auch Papst Franziskus fordert.

Die Erfahrung zeigt, dass es weiter den Druck der Kirchenbasis und der Öffentlichkeit braucht, damit diese brisante Thematik nicht noch einmal aus dem Blick gerät, wie dies nach 2010 mit dem im Sande verlaufenen Gesprächsprozess geschah. Bei aller Verantwortlichkeit der Bischöfe, die jetzt zur Rechenschaft gezogen werden müssen, appelliert

Jetzt aktiv werden!

- Briefe / E-Mails an die Bischöfe schreiben
- Briefe / E-Mails an Redaktionen von Radio, Fernsehen und Zeitungen schreiben
- in elektronischen Netzwerken mitdiskutieren
- Gebets-, Gesprächs-, Aktionskreise gründen
- *Wir sind Kirche*-Infos anfordern und verteilen

Wir sind Kirche aber auch an die Kirchengemeinden und alle Menschen in kirchlichen Einrichtungen, sich jeweils vor Ort für den Schutz junger Menschen noch intensiver einzusetzen, achtsam zu sein und auch die Begegnung mit Betroffenen von sexualisierter Gewalt zu suchen.

Wir sind Kirche-Bundesteam

Lese-Tipp: Geoffrey Robinson: „Macht, Sexualität und die katholische Kirche. Eine notwendige Konfrontation"
Deutsche Übersetzung des Buchs des australischen Weihbischofs, das bereits 2010 von *Wir sind Kirche* herausgegeben wurde und bei *Wir sind Kirche* und bei *Publik-Forum* für 18,90 Euro bestellt werden kann.

» Unfehlbar daneben – Ohne Frauen keine Zukunft! «
2.-4. November 2018 in Nürnberg Caritas-Pirckheimer-Haus
***Wir sind Kirche*-Tagung und 42. Bundesversammlung**
mit **Dr. Christiane Florin** (Deutschlandfunk, Autorin: „Der Weiberaufstand"), **Renate Schmidt** (ehem. Bundestagsvizepräsidentin), **Dr. Martha Heizer** (*Wir sind Kirche*-Österreich) u.a.
Außerdem: ● Bericht vom Katholikentag und Katholikentag *plus* in Münster ● Aktuelle Auseinandersetzungen um Vertuschung sexualisierter Gewalt ● nationale und internationale Schwerpunkte der KirchenVolksBewegung ● Ausblick: Zukunft von Kirche und Zukunft von *Wir sind Kirche* ● Stadtrundgang ● Gottesdienst ● u.v.a.
Nähere Infos und Anmeldung im Internet und bei der *Wir sind Kirche*-Kontaktadresse (Seite 4)

Anmeldung bitte möglichst bis 19. Oktober 2018

> Herbst -Info 2018
(PDF 4 Seiten)

Inhaltsverzeichnis des Herbst-Infos

mit Links zu weiterführenden Informationen:

- Editorial
- Einladung zur *Wir sind Kirche*-Tagung und Bundesversammlung > mehr
- Sexualisierte Gewalt und die MHG-Studie im Auftrag der DBK >mehr
- Jugend-Bischofssynode kann Thema nicht ignorieren > mehr
- 8-Punkte-Plan von *Wir sind Kirche* International > mehr
- Kirchenstatistik 2017 > mehr
- 50 Jahre Bischofsrat in Medellín > mehr
- Urteil des EuGH zum kirchlichen Arbeitsrecht > mehr
- Ungerechtfertigte Verschärfung des Kirchenasyls > mehr
- Papst-Besuch in Irland > mehr
- Pro Pope Francis > www.pro-pope-francis.com > mehr
- *Wir sind Kirche* unterstützt Offenen Brief „Kennzeichen christlicher und sozialer Politik" und Eichstätter Aufruf zu Achtsamkeit, Respekt und Wahrhaftigkeit beim Thema Flucht und Migration > mehr
- Aktuelle Buchtipps > mehr
- Unterstützung für *Wir sind Kirche* gesucht
- Terminvorschau 2018 > mehr

- Bitte um Ihre Spende für unsere Informations- und Vernetzungsarbeit > mehr

Verteilen Sie bitte dieses Wir sind Kirche-Info in Ihrer Gemeinde und Ihrem Umfeld! Weitere Exemplare senden wir Ihnen gerne zu.

Ich bestelle den aktuellen Info-Brief zum Verteilen
(Spende erbeten)

Und noch eine herzliche Bitte:
Unterstützen Sie die Arbeit von *Wir sind Kirche* durch Ihr Engagement und auch durch Ihre (steuerlich absetzbare) Spende.
Ganz einfach und sicher ist das Spenden auch über unsere Internetseite.

Zuletzt geändert am 26.11.2018